



Vorgehen beim Wechsel einer Lehrkraft in einem Unterricht für eine korrekte Wertrechnung

(Stand: 10/2020)

Langfristige Ausfälle von Lehrkräften können zu einer notwendigen Veränderung der Unterrichtsverteilung führen. Für diese Änderung ist auf jeden Fall das Einrichten einer neuen Periode notwendig.

Nutzen Sie die Wertrechnung in Untis, wird mit dem Einrichten einer neuen Periode der sog. JAHRESMITTELWERT relevant. Dieser stellt den Wert des Unterrichts innerhalb des kompletten Schuljahres dar. Der Jahresmittelwert bezieht sich auf den Unterricht, nicht auf die einzelne Lehrkraft. Insbesondere, wenn mit dem Wechsel der Lehrkraft auch eine Veränderung der Wochenstundenanzahl einhergeht, wird der Jahresmittelwert aus Sicht der jeweiligen Lehrkraft verzerrt. Wie Sie hier verzerrten Werten vorbeugen können, erläutern wir Ihnen in dieser Dokumentation.

1. Ausgangssituation

Um Ihnen die Auswirkungen eines Wechsels der Lehrkraft mit gleichzeitiger Veränderung der Wochenstundenanzahl zu demonstrieren, konstruieren wir folgendes Beispiel:

In der ersten Periode unterrichtet die Lehrkraft MuMa (Mustermann) 6 Stunden Englisch in der Klasse 5:

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert =	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrai	Stammr	Dopp.Std.	Kennzeichen
171		0.00		6.00	0	6.00	6.00	MuMa	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

U-Nr 171 Unterricht 6.00 + Anrechnungen 0.00 = 6.00

Abbildung 1 – Unterricht aus Sicht der Lehrkraft Mustermann

Der für den Unterricht berechnete Jahresmittelwert (siehe Abbildung 1 – roter Rahmen) beträgt 6 Werteeinheiten, da Untis derzeit noch davon ausgeht, dass der Unterricht im gesamten Schuljahr ungestört stattfinden wird.

Sollten Sie die Spalte JAHRESMITTEL noch nicht in Ihrem Unterrichtsfenster für Lehrkräfte eingblendet haben, können Sie diese – nach (!) Einrichten der ersten Periode – über die FELD DER ANSICHT (siehe Abbildung 1 – schwarzer Rahmen) im Bereich WERTRECHNUNG aktiv schalten. Alternativ finden Sie die Ausgabe des Jahresmittels auf dem Reiter WERTE im Unterrichtsfenster.

In der zweiten Periode muss eine andere Lehrkraft (MaPe) den Unterricht übernehmen, da Mustermann ausfällt.

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert =	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrai	Stammr	Dopp.Std.	Kennzeichen
171		0.00		6.00	0	6.00	6.00	MaPe	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

U-Nr 171 Unterricht 6.00 + Anrechnungen 0.00 = 6.00

Abbildung 2 – Unterricht aus Sicht der neuen Lehrkraft mit unveränderter Wochenstundenzahl

Der berechnete Jahresmittelwert bleibt bei 6 Werteeinheiten (siehe Abbildung 2 – roter Rahmen), da die Änderung unter der gleichen Unterrichtsnummer (171) durchgeführt wurde. Hier wird der Wert das erste Mal verzerrt, da aus Sicht der Lehrkraft MaPe der Unterricht nicht für das ganze Jahr verplant wurde.

Kann die neue Lehrkraft den Unterricht nicht in allen ursprünglichen 6 Stunden übernehmen, muss die Anzahl der Wochenstunden ggf. reduziert werden (siehe Abbildung 3). In unserem bisherigen Beispiel wird die Anzahl der Wochenstunden für die neue Lehrkraft von 6 Stunden auf 4 Stunden reduziert (siehe Abbildung 3 – blauer Rahmen).

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert =	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachra	Stammr	Dopp.Std.	Kennzeichen
171		0.00		4.00	0	4.00	4.13	MaPe	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

Abbildung 3 – Unterricht der neuen Lehrkraft mit und reduzierter Wochenstundenzahl

Spätestens jetzt fällt auf, dass der Jahresmittelwert höher ist als die Anzahl der Wochenstunden. Aus Sichtweise der Lehrkraft MaPe kann das so nicht stimmen, da die Lehrkraft mit der Periode 2 für 4 Stunden in dem Unterricht verplant wird und dieser Unterricht zum aktuellen Stand bis zum Ende des Jahres unverändert unterrichtet wird. Im Jahresmittel müsste der Wert unter 4 Werteeinheiten liegen, da die Periode 2 später im Schuljahr beginnt.

2

2. Lösungsmöglichkeit

Um diese verzerrten Jahresmittelwerte zu vermeiden, sollte eine Kopie des ursprünglichen Unterrichts angelegt werden. In diesem neuen Unterricht ändern Sie dann die Lehrkraft und löschen im Anschluss den bisherigen Unterricht. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Machen Sie in der neuen Periode einen linken Mausklick auf den betroffenen Unterricht. Mit STRG + C kopieren Sie den Unterricht. Würden Sie diesen mit STRG + V direkt wieder einfügen, wird die Kopie direkt erstellt und in das Unterrichtsfenster eingefügt:

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert =	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachra	Stammr	Dopp.Std.	Kennzeichen
255		6.00		6	0	6.00	5.61	MuMa	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)
171				6		6.00	6.00	MuMa	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

Abbildung 4 – Die direkt erstellte Unterrichtskopie aus Sichtweise der ursprünglichen Lehrkraft

Der Nachteil dieser Methode ist, dass die Stunden der Unterrichtskopie nicht im Stundenplan verplant sind (siehe Abbildung 4 – roter Rahmen). Somit muss eine

spätere Verplanung der Unterrichtsstunden durch eine manuelle Planung oder eine Stundenplanoptimierung durch Untis erfolgen.

Mit Hilfe der Funktion ERWEITERTES EINFÜGEN, die Sie im Menü DATENEINGABE unter dem Punkt EINFÜGEN (siehe Abbildung 5 – roter Rahmen) finden, kann die Unterrichtskopie erzeugt werden, bei der die zeitliche Lage im Stundenplan des ursprünglichen Unterrichts übernommen werden.



Abbildung 5 – Die Funktion Erweitertes Einfügen unter DATENEINGABE • EINFÜGEN

Hinweis: Wir haben die Vorgehensweise zur Nutzung der Funktion ERWEITERTES EINFÜGEN in einem Video-Tutorial vorgestellt. Sie finden das Video auf unserem [Youtube-Channel](#).

Nach dem erweiterten Einfügen wird eine Unterrichtskopie erstellt. Die Unterrichtsstunden sind dabei direkt verplant (siehe Abbildung 6 – roter Rahmen).

U-Nr	Kl.Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrnl	Stammr	Dopp.Std.	Kennzeichen
257				6		6.00	5.61	MuMa	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)
171				6		6.00	6.00	MuMa	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

Abbildung 6 – Die bereits verplante Unterrichtskopie nach dem erweiterten Einfügen

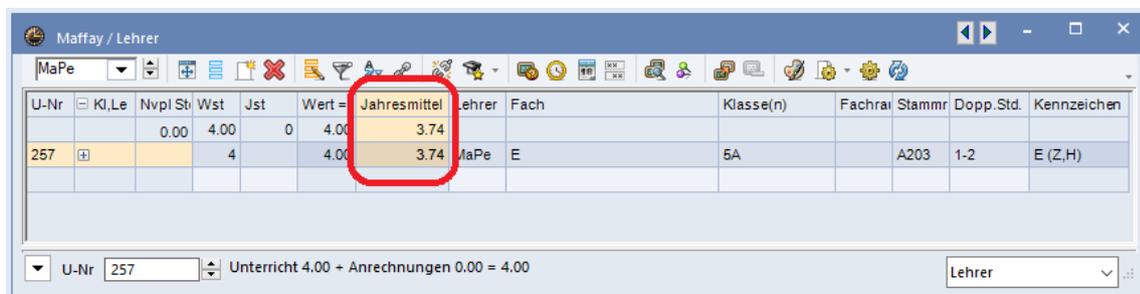
Da die Unterrichtskopie die gleiche zeitliche Lage im Stundenplan eingenommen hat, wie der ursprüngliche Unterricht, kommt es hier natürlich zunächst zu einer Kollision (siehe Abbildung 7 – rote Rahmen).

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Abbildung 7 – Klassenplan mit Kollisionen

Löschen Sie - in der neuen Periode – nun den bisherigen Unterricht, um die Kollision zu beheben. Wechseln Sie in dem neuen Unterricht nun die Lehrkraft und ggf. auch die Anzahl der Wochenstunden.

In dem neuen und veränderten Unterricht erhalten Sie jetzt die korrekten Jahresmittelwerte aus Sichtweise der Lehrkraft (siehe Abbildung 8 – roter Rahmen).



The screenshot shows a software window titled 'Maffay / Lehrer'. It contains a table with the following columns: U-Nr, KI,Le, Nvpl,St, Wst, Jst, Wert =, Jahresmittel, Lehrer, Fach, Klasse(n), Fachra, Stammr, Dopp.Std, and Kennzeichen. The first row of data has the following values: 257, (empty), (empty), 0.00, 4.00, 0, 4.00, 3.74, MaPe, E, 5A, (empty), A203, 1-2, E (Z,H). The 'Jahresmittel' value of 3.74 is highlighted with a red rectangular box. Below the table, there is a summary row: U-Nr 257, Unterricht 4.00 + Anrechnungen 0.00 = 4.00, and a dropdown menu for 'Lehrer'.

U-Nr	KI,Le	Nvpl	St	Wst	Jst	Wert =	Jahresmittel	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachra	Stammr	Dopp.Std	Kennzeichen
257			0.00	4.00	0	4.00	3.74	MaPe	E	5A		A203	1-2	E (Z,H)

U-Nr 257 Unterricht 4.00 + Anrechnungen 0.00 = 4.00 Lehrer

Abbildung 8 – Der richtige Jahresmittelwert aus Sichtweise der neu eingesetzten Lehrkraft